

# Beilage 2 – Ökoförderung PV-Anlagen, Lastmanagementsysteme, Elektrische Energiespeicher

Antrag auf Bewilligung einer Direktförderung

## Vorprüfungsverfahren (Stufe 1)

GZ: ABT15 - .....  
(vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung auszufüllen)

### Hinweise und Anlagenbeschreibungen

Von dem/der **FörderungswerberIn** auszufüllen:

#### Beschreibung der Anlage basierend auf vorgelegten Kostenvoranschlägen

(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

##### Photovoltaikanlage

**HINWEISE:** ♦ **Gemeindeförderung – Voraussetzung** – siehe Punkt 5.1 lit. a der Richtlinie

- ♦ **Förderung durch die Landwirtschaftskammer – Ausschlussgrund** – siehe Punkt 5.1 lit. h der Richtlinie
- ♦ Die Anlage darf **nicht** als **Volleinspeiser** ausgeführt sein – siehe Punkt 5.2.1 lit. d der Richtlinie

##### **ANLAGENBESCHREIBUNG:**

- ♦ Marke und Type der **Photovoltaikmodule**: .....
- ♦ Marke und Type des **Wechselrichters**: .....
- ♦ **Installierte Leistung:**     Bestand: ..... kWp     Neu: ..... kWp
- ♦ **Stromerzeugung:**         netzparallel                       im Inselbetrieb, wenn kein Netz verfügbar

##### Lastmanagementsystem

**HINWEISE:** ♦ Die Steuerung muss mindestens 4 elektrische Verbraucher unabhängig ansteuern können

- ♦ Lastmanagementsysteme und elektrische Energiespeicher sind bei landwirtschaftlichen Betrieben förderungsfähig

##### **ANLAGENBESCHREIBUNG:**

- ♦ Marke und Type des **Lastmanagementsystems**: .....

##### Elektrischer Energiespeicher

**HINWEIS:** Es muss eine Zeitwertersatzgarantie für einen Zeitraum von mindestens 7 Jahren durch die Herstellerin/den Hersteller gewährleistet sein, siehe Punkt 5.2.3 lit. b der Richtlinie

##### **ANLAGENBESCHREIBUNG:**

- ♦ Marke und Type des **Energiespeichers**: .....
- ♦ **Technologie:**             Blei-Säure oder Blei-Gel: ..... kWh     sonstige: ..... kWh
- ♦ **Photovoltaikanlage:**     bereits bestehend: ..... kWp     neu zu errichten: ..... kWp

Kurze Beschreibung der Anlage (stichwortartig):

.....  
.....

##### Energieberatung:

Max.€ 100,- Förderungszuschlag für eine zumindest **einstündige Energieberatung** bei einer „Ich tu's-Beraterin“ oder einem „Ich tu's-Berater“ (siehe dazu [www.ich-tus.at](http://www.ich-tus.at)):     ja, erwünscht     bereits erhalten     nein

**Ich erkläre,**

dass mir die **Richtlinie für die Direktförderung von PV-Anlagen, Lastmanagementsystemen, Elektrischen Energiespeichern** bekannt ist und die Einhaltung ihrer Inhalte Fördervoraussetzung ist. Eine Förderung zur Errichtung der beschriebenen Anlage kann daher nur bei Vorliegen der in dieser Richtlinie festgelegten Voraussetzungen und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten des Landes Steiermark gewährt werden.

**Ich erkläre mich damit einverstanden,**

dass die gemäß Energieeffizienzgesetz anrechenbare Energieeffizienzmaßnahme, die sich durch die Ausführung der geförderten Errichtung der Anlage ergibt, grundsätzlich dem Land Steiermark zufällt. Soweit auch zulässige Förderungen durch Dritte (z.B. Bund, Gemeinden, Energieversorger o.dgl.) bestehen, kann die anrechenbare Energieeffizienzmaßnahme aliquot auf die FörderungsgeberInnen aufgeteilt werden. Der Anteil des Landes Steiermark darf aber 50 % nicht unterschreiten. Die Förderungsnehmerin/der Förderungsnehmer hat dem Land Steiermark eventuelle Ansprüche Dritter auf die **Anrechenbarkeit der Energieeffizienzmaßnahme** anlässlich der Fertigstellungsmeldung schriftlich mitzuteilen.

**De-Minimis-Erklärung (nicht für private Antragsteller):**

Bei der beantragten Zuwendung handelt es sich um eine „De-minimis“-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen.

Die Gesamtsumme der einem Unternehmen gewährten De-minimis-Beihilfen darf in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 200.000,- EUR nicht übersteigen. Dieser Betrag umfasst alle Formen von öffentlichen Beihilfen (z.B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften), die als „De-minimis“-Beihilfen gewährt wurden und berührt nicht die Möglichkeit, dass der Empfänger sonstige von der Kommission genehmigte oder freigestellte Beihilfen erhält.

In den letzten 3 Jahren wurden folgende „De-minimis“-Beihilfen gewährt:

Datum	Förderungsstelle	GZ	Beihilfe EUR
<b>Summe</b>			

**Beginn und Ende der Förderungsaktion**

Diese Förderungsaktion betrifft nur Anträge für **noch nicht errichtete Anlagen**, sofern die Anträge auf Basis der derzeit geltenden Richtlinie bei den Einreichstellen einlangen oder innerhalb dieses Zeitraumes im Postweg aufgegeben werden (Poststempel).

Anmerkung: Bei mehrfach eingereichten Anträgen zur selben Anlage wird der damit verbundene zusätzliche Bearbeitungsaufwand von der Förderungssumme in Abzug gebracht.

**Ausschlussklausel**

Ich bestätige, dass für die gegenständliche Anlage keine weitere Zuschüsse oder Förderungen seitens anderer Landesdienststellen beantragt wurden oder werden.

.....  
Ort

.....  
Datum

.....  
Unterschrift FörderungswerberIn bzw. Bevollmächtigte(r)

**Erforderliche Beilagen**Von dem/ der **FörderungswerberIn** beizulegen/ Von der **Einreichstelle** zu prüfen:Vor Errichtung der Anlage sind dem Antrag folgende Unterlagen **in KOPIE** beizufügen:

- Detaillierter und vollständiger Kostenvoranschlag** mit Angaben zur Anlage gem. Punkt 7.1.1 und 7.1.2 der Förderungsrichtlinie
- Bei nicht **privaten Antragstellern**: De-minimis Erklärung auf Seite 2 ausfüllen

**Frist für die Nachreichung fehlender Unterlagen 8 Wochen!****Förderungshöhe**Von der **Einreichstelle** auszufüllen:

Art	Förderung [€]	
Photovoltaikanlage		
• Neuanlagen: Sockelbetrag	500,--	je Anlage
• Neuanlagen und Erweiterungen: leistungsabhängige Förderung	100,--	je erreichtem kWp bis max. 5 kWp
Lastmanagementsystem	300,--	je Anlage
Energiespeicher Blei-Säure oder Blei-Gel	200,--	je kWh Bruttospeicherkapazität, max. 7,5 kWh
Energiespeicher, sonstige (z.B. Lithium-Ionen)	500,--	je kWh Bruttospeicherkapazität, max. 5 kWh

 **Photovoltaikanlage:**

**Installierte Leistung:** ..... kWp x ..... % für Wohnzwecke  
bzw. .... % als sonstige zurechenbare Nutzfläche = ..... **kWp**

**Förderungsfähige Leistung:** ..... kWp x **100,-** = ..... **€**

**Sockelbetrag:** ..... **€**

**Lastmanagementsystem:** ..... **€**

 **Energiespeicher:**

**Blei-Säure oder Blei-Gel Akku:** ..... kWh x ..... % für Wohnzwecke  
bzw. .... % als sonstige zurechenbare Nutzfläche = ..... **kWh**

**Förderungsfähige Bruttospeicherkapazität:** ..... kWp+ 50%= .....kWp x **200,-** = ..... **€**

**sonstiger Akku (Lithium):** ..... kWh x ..... % für Wohnzwecke  
bzw. .... % als sonstige zurechenbare Nutzfläche = ..... **kWh**

**Förderungsfähige Bruttospeicherkapazität:** .....kWp x **500,-** = ..... **€**

**Energieberatung** bei einer/m „Ich Tu´s –BeraterIn“ in Anspruch genommen, max. 100,- ..... **€**

**Förderungssumme:** ..... **€**

....., am .....

Ort

Datum

Unterschrift und Stampiglie der Einreichstelle